

Wie kann ich Mitglied werden im Rat werden?

Für den Sitz im Rat für Vielfalt, Teilhabe und Dialog kann man sich bewerben.

Sie sollten mitmachen wollen. Sie müssen mindestens seit drei Monaten in Sindelfingen leben. Sie müssen mindestens 16 Jahre alt sein. Sie müssen einen Bezug zu Einwanderinnen und Einwandern, ihren Nachkommen, Menschen mit Behinderung und Menschen aus der LSBTQ+-Community haben.

Die Mitglieder des Rates für Vielfalt und Teilhabe werden bis 2029 gewählt.



Wer kann mir helfen, wenn ich Fragen oder Anmerkungen habe?

Sie können Mohammed Al Hayek, den Integrationsbeauftragten der Stadt Sindelfingen, unter der E-Mail-Adresse alhayek@sindelfingen.de oder per Telefon 07031/94-588 kontaktieren.

Weitere Informationen

Über den QR-Code oder www.sindelfingen.de/ratfuervielfalt können Sie weitere Informationen erhalten, den Nominierungsbogen aufrufen, online ausfüllen und versenden. Im Erdgeschoss des Rathauses (Servicepunkt) kann der Nominierungsbogen auch abgeholt werden.



Herausgeber:
Stadt Sindelfingen
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rathausplatz 1, 71063 Sindelfingen
www.sindelfingen.de

Fotos: Stadt Sindelfingen, Adobe Stock



Stadt  Sindelfingen

SIE KÖNNEN MITMACHEN!



»» beim Sindelfinger Rat für Vielfalt, Teilhabe und Dialog ««

Vom
17.02. –
16.03.2025
nominieren!



Was ist der Rat für Vielfalt, Teilhabe und Dialog?

Der Rat für Vielfalt, Teilhabe und Dialog besteht aus einer Gruppe von Menschen, die ehrenamtlich arbeiten. Der Rat für Vielfalt, Teilhabe und Dialog will, dass alle in Sindelfingen gut leben können.

Was macht der Rat, wenn es um Vielfalt, Teilhabe und Dialog geht?

Der Rat befasst sich mit Fragen und Handlungsfeldern, die die Gestaltung des Zusammenlebens in einer vielfältigen Gesellschaft betreffen. Er berät die Verwaltung und Politik über diese Dinge.

Der Rat für Vielfalt, Teilhabe und Dialog soll sich mindestens viermal im Jahr treffen. Die Teilnehmer sollen sich mit Ausdauer und Gestaltungswillen im Gremium einbringen. Mit dieser Beteiligungsform kann man helfen, dass die Gesellschaft zusammenhält.

Der Rat kann durch Empfehlungen, Stellungnahmen und Öffentlichkeitsarbeit mitgestalten. Die Entscheidungen können in die Breite der Gesellschaft wirken und mehr Teilhabe ermöglichen.



Welche Handlungsfelder gibt es im Rat?

• Willkommens- und Ankommenskultur:

Das bedeutet, dass Menschen willkommen sind. Willkommens- und Ankommenskultur hilft Menschen, die nach Sindelfingen kommen. Es geht um alle Menschen, die nach Sindelfingen ziehen. Egal, von wo sie kommen, oder wie sie leben.

• Beteiligung und Dialog:

Alle Menschen müssen in der Gesellschaft mitmachen können. Dazu gehören das Wohnen, die Arbeit und Bildung. Auch das Reden darüber ist wichtig.

• Bildungskarrieren:

Arbeit ist wichtig, um selbstbestimmt leben zu können und sich als vollwertiges Mitglied zu fühlen. Bildung ist sehr wichtig, um gut in den Job zu starten und einen guten Job machen zu können. Jeder Mensch soll gleichberechtigt lernen und arbeiten können.

• Menschenrechte vor Ort:

Sindelfingen hat einen guten Zugang zur internationalen Verständigung und hat sich verpflichtet, die Menschenrechte zu achten. Das Bewusstsein für gesellschaftliche Aktivitäten muss vor Ort gepflegt werden.

• Barrierefreiheit:

Es ist wichtig, Barrieren abzubauen, um Teilhabe zu ermöglichen. Das gilt für sichtbare als auch für unsichtbare Barrieren. Das sollte ständig diskutiert werden.



• Inklusion:

Jeder Mensch ist gleich. In einer inklusiven Gesellschaft sollen die Bedürfnisse aller berücksichtigt werden. Jeder Mensch kann mitmachen.

• LSBTQ+ :

Eine Gesellschaft, die alle Lebensformen und unterschiedliche Bedürfnisse akzeptiert. Alle Menschen sind gleich. Egal, wen sie mögen. Oder welches Geschlecht sie haben. LSBTQ+ ist eine Abkürzung für Menschen, die wegen ihrer Geschlechtsidentität oder sexuellen Identität benachteiligt werden. Die Buchstaben stehen für Lesbisch, Schwul, Bisexuell, Transgender, Queer.

